

Weil aber die Linie A E. nicht gerade im Mittel zwischen der achten und neunten Stund-Linie / auch keine berührt / wie zuvor bey der Horizontal-Uhr geschehen / daß die Stange gerad über die zwölffte Stund-Linie gerichtet wird / daß also die Stunden-Linien von derselben auf der Linie $\nu. \pm$ in gleicher Distantia begriffen / welches bey dieser Figur / aus gedachter Ursach / nicht geschehen kan / sondern müssen alle von der Linie A E. beyderseits besonders abgetragen werden.

Anfänglich nun die Länge von H. in Abschnitt der neunten Stund-Linie / mit der Linie $\nu. \pm$ verzeichne die in Zodiacum von D. gegen C. mit einem Punct / und ziehe durch denselben eine Linie von E. welche ist die neunte Stund-Linie. Gleicher Gestalt verfare mit allen nachfolgenden Stunden-Linien / alsdann trage vermittelst derselben den Zodiacum ab ins Horologium, wie zuvor bey der Horizontal- und Vertical-Uhr geschehen.

CAP. XXVII.

Wie der Zodiacus in das Orientale zu verzeichnen?

Figura Y, Num. 51.

In solchen Horologien / werden ebenmäßig die blinden Linien alle abgeleschet / wie zuvor geschehen / alsdann wird der Zodiacus eingetragen und verzeichnet.

Erst